



SITZUNGSVORLAGE M 2007/610/1059

Fachbereich/Aktenzeichen

Datum

öffentlich

Fach- / Servicedienst Planung und
Stadtentwicklung
6161

26.07.2007

Ingrid Altebäumer

Beratungsfolge

Termin

Ausschuss für Planung und Verkehr

09.08.2007

Denkmalschutz

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Noch einzutragende Objekte aus der Kulturguterfassungsliste

mit dem Eintragungsverfahren begonnen

Obj.- Nr.	Nutzung	Adresse	Bemerkung
	Geschäftshaus	Oelde, Lange Straße 10	• Begründung wird vorbereitet
115	Hofhaus	Kirchspiel, Ernstingweg 12	• Petitionsausschuss
131	14 Kreuzwegkapellen	Stromberg	• Eigentumsverhältnisse müssen geklärt werden
	Denkmalbereiche	Oelde Lange Straße / Geiststraße und Eickhoff	• Instrument zur Unterschutzstellung wird geprüft. Beratung durch das Amt für Landschafts- und Baukultur

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Widerspruchsverfahren

Listen nr	Obj.-Nr.	Nutzung	Ortsteil/ Objektlage	Bemerkung
120	45	Wohnhaus	Oelde Ennigerloher Str. 7	<ul style="list-style-type: none"> Zur Bearbeitung des Widerspruches ist eine eingehende Besichtigung des Hauses und seines Inneren durch die Denkmalbehörden notwendig. Eigentümer verweigert eine Besichtigung; zur Zeit liegt die Klärung des Widerspruches beim Amt für Denkmalpflege in Westfalen.
122	152	Hofanlage	Oelde – Stromberg Linzel 16	<ul style="list-style-type: none"> Das WAfD hat eine Stellungnahme zum Widerspruch abgegeben. Der Eintragsbescheid ist zu ändern, da der Eigentümer den Speicher ohne Wissen der Denkmalbehörden abgebrochen hat. Die übrigen, im Bestand genannten Bauten sind allerdings weiterhin als Baudenkmal zu behandeln.
121	150	Haupthaus Kesselhaus mit Schornstein	Oelde – Stromberg, Kirchstraße 12	<ul style="list-style-type: none"> Widerspruch wurde von der Oberen Denkmalbehörde (Kreis Warendorf) abgewiesen. Die Eigentümer haben keine Klage gegen den Bescheid erhoben.
127	118	Kötterhaus	Oelde-Lette Katthagenstr. 20	<ul style="list-style-type: none"> Widerspruch wurde von der Oberen Denkmalbehörde (Kreis Warendorf) abgewiesen. Die Eigentümer haben keine Klage gegen den Bescheid erhoben.

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Tag des offenen Denkmals am 9. September 2007

Schwerpunktthema 2007: Orte der Einkehr und des Gebets – Historische Sakralbauten

Die Stadt Oelde wird sich in diesem Jahr am 9. September 2007 wieder beteiligen mit folgenden Objekten:

Kath. Pfarrkirche St. Vitus, Klosterweg 25 in Lette

Öffnung von 10.15 – 14.00 Uhr, Rundgang möglich

Beleuchtung des Tragealtars und der Reliquien unter dem Altar

Schriftliche Kirchenführer liegen aus.

Von der ehem. romanischen Klosterkirche, einem kleinen, ursprünglich gewölbten Saalbau sind nur die Umfassungsmauern der beiden westlichen Joche erhalten. Bemerkenswert sind die beiden romanischen Rundfenster auf der Südseite zur Beleuchtung des Raumes unter der ehem. Nonnenempore. An den Wohlstand des einstigen Klosters bezeugen zwei kostbare, kunsthistorisch überaus bemerkenswerte Schätze: Reliquiar und Tragealtar von 1160/80 aus dem Wesergebiet. Das Reliquiar beinhaltet Reliquien des hl. Vitus, des hl. Antonius von Padua, von Clemens Maria Hofbauer und Bruder Aegidius (Assisi).

Kath. Pfarrkirche St. Johannes, Am Markt 9 in Oelde

Führungen um 15.00 und 16.00 Uhr durch Herrn Pfr. Rieger, Herrn Combrink, Herrn Wallraf und Herrn J. Vennewald (Gruppengröße 20-25 Personen)

Ausstellung von alten Messgewändern
¼ Std. Orgelspiel zum Ende der Führung

ganztägig geöffnet

Die St.-Johannes-Kirche mit dem Turmneubau nach den Plänen von Emil von Manger ist heute das Wahrzeichen der Stadt Oelde. Die kath. Pfarrkirche gehört zu den ältesten Pfarrkirchen der Diözese. Sie wurde mehrfach verändert, zuletzt 1864 durch einen inneren Umbau und die Verlängerung nach Westen. Im Innern der Kirche gehört das spätgotische Sakramentshäuschen zu den größten kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Kontaktpersonen: Karl J. Rieger (Pfr.) oder Bernard Combrink (KV)

Ev. Stadtkirche Oelde, Lange Straße in Oelde

Führungen um 15.15 und 17.00 Uhr durch Herrn Pfarrer Bovekamp

geöffnet von 14.30-18.00 Uhr

Die Ev. Stadtkirche, ein einschiffiges, dreijochiges Gotteshaus im neugotischen Stil, ist 1880 seiner Bestimmung übergeben worden. Es ersetzte damals den Betsaal, in dem die Gemeinde nach 1848, dem Auszug aus dem Provisorium im Gut Axthausen, zu Ihren Gottesdiensten zusammengekommen war.

Bemerkenswert sind der Altar und Orgelprospekt sowie die von dem Künstler H.G. Bückler aus Vellern gestalteten Chorfenster.

Kontaktperson: Herr Pfarrer Bovekamp

Jüdischer Friedhof in Oelde, Zur Brede

Führungen um 11.00 und 16.00 Uhr durch Herrn Tillmann
(Gruppengröße 20-25 Personen)

Der jüdische Friedhof ist ein kleines abgeschlossenes Areal und liegt direkt am Axtbach. Es handelt sich um Begräbnisstätten aus der Zeit zwischen 1827 und 1941. Der kulturhistorische Wert liegt in der Gesamtheit der Anlage mit ihren Grabstätten. Die Grabsteine stehen in exakt ausgerichteten Reihen. Sie sind von schlichter Gestaltung.

Kontaktpersonen: Untere Denkmalbehörde der Stadt Oelde
Ingrid Altebäumer Tel.: 02522-72462
Inga Nordalm Tel.: 02522-72428

Beschluss:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.